

g42 Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	g-L09	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	ausgedehnte flächenhafte und schwach gewölbte Scheitelbereiche, schwach geneigte Hänge und flache Mulden	
Bodentyp	Parabraunerde, Terra fusca-Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde, meist erodiert und mäßig tief bis tief entwickelt, örtlich pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- und Mittellage) über Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung (Basislage, Kalksteinverwitterungslehm) im Oberen Muschelkalks; vereinzelte Vorkommen im Mittleren Muschelkalk	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,Gr0–2	2–6 dm
	Lt3–Tu3–4,Gr–fX0–3(4)	4–>10 dm
	Tu2–T,Gr–fX1–3(4–5)(^k;^d)	
Karbonatführung	stellenweise ab 5–10 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion LN	Wald	mittel sauer bis sehr stark sauer
		schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	L3V, L4V, L5V, LT4V, LT5V, L4LöV, L3DV, L4DV, L5DV, L3D, LIIa2, LIb2, LIIb2, LIIc2, TIIb2	
Musterprofile	7019.202; 7418.202; 7418.211; 7517.7; 7617.2	

Begleitböden

vereinzelt mittel tief entwickelte erodierte Parabraunerde und Terra fusca-Parabraunerde (g-L10, Kartiereinheit g44); in flachen Mulden und an konkaven Hängen Kolluvium über Terra fusca oder über Parabraunerde (g-K10, Kartiereinheit g67); ebenfalls vereinzelt mäßig tief entwickelte Terra fusca und Braunerde-Terra fusca (g-CF02, Kartiereinheit g53) sowie Terra fusca-Braunerde; selten, in flachen Mulden, Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (290–380 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch, stellenweise mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit in erosionsgeschützten Lagen des Heckengäus; im Norden der Oberen Gäue vereinzelt kalkhaltiger Löss im tieferen Unterboden (zwischen Herrenberg und Mühlacker)